

Awareness- und Barrierefreiheitskonzept Tag der Erde 2026

Am Tag der Erde in Kassel informieren seit 1990 Organisationen, Institutionen und Verbände die Besucher der Veranstaltung zu ökologischen, sozialen, politischen und kulturellen Themen.

Es werden, wie in jedem Jahr, viele Tausend Menschen zusammenkommen, um gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Deshalb ist es wichtig, dass alle Beteiligten aufeinander Rücksicht nehmen und respektvoll miteinander umgehen. Leider kann es bei Veranstaltungen zu grenzüberschreitendem Verhalten kommen. Awareness ist ein Ansatz, um auf diese Probleme aufmerksam zu machen und auf der Veranstaltung dafür zu sorgen, dass sich alle Menschen wohlfühlen.

Unser Konzept fordert alle Beteiligten - also Teilnehmende, Organisation:innen, Ehrenamtliche und Gäste - dazu auf, aufeinander zu achten. Gemeinsam schaffen wir den Raum, in dem sich alle wohl und sicher fühlen können und in dem kein grenzüberschreitendes Verhalten geduldet wird.

Grenzüberschreitendes Verhalten kann beispielsweise (sexuelle) Belästigung, Diskriminierung, körperliche Gewalt und Verletzung der Privatsphäre (zum Beispiel durch ungefragtes Fotografieren) sein. Dabei ist es jedoch sehr individuell, was Menschen als die Überschreitung der eigenen Grenzen empfinden.

Grenzüberschreitendes Verhalten ist ein allgegenwärtiges Problem. Besonders betroffen sind People of Color, Frauen, trans, nicht binäre und queer Menschen, sowie Menschen mit Behinderungen. Die Hasskriminalität ist auf einem hohen Niveau, nimmt von Jahr zu Jahr zu und es ist davon auszugehen, dass die Dunkelziffer noch deutlich höher liegt. Awareness-Arbeit fördert das Bewusstsein für diese Problematik. Wir können Übergriffe nicht immer verhindern, aber durch die Thematisierung werden immer mehr Menschen dafür sensibilisiert und hoffentlich diejenigen abgeschreckt, die grenzüberschreitend agieren.

Auf dem Tag der Erde 2026 wird es erstmals ein „Safe Space“, also einen abgetrennten geschützten Raum geben. Diesen können Betroffene aufsuchen, ebenso wie z.B. stillende Mütter und Ruhesuchende.

Der Safe Space befindet sich in der documenta-Halle. Der Weg dorthin ist ausgeschildert. Folgt einfach dem Wegweiser. In dem Raum befinden sich gemütliche Sitzgelegenheiten, die zum Ausruhen einladen. Vor Ort wird es immer ein/e Ansprechpartner:in (sogenannte Awareness-Personen) für die

Gäste geben. Unsere Awareness-Personen haben Kontaktdaten zum Beispiel zu Sanitätern, den Sicherheitsmitarbeitern und nützlichen Hilfsangeboten. Ihr findet dort auch Informationsmaterialien für Krisensituationen.

Solltet ihr auf der Festmeile einen Ansprechpartner benötigen, so wendet Euch gerne an den Infostand des UmweltHaus Kassel e.V. (Stand W 41), in dessen unmittelbarer Nähe sachkundige Verbände und Organisationen ihre Stände aufgebaut haben.

Wir als Veranstalter achten auf eine barrierefreie Infrastruktur. Dies gilt natürlich auch für die Toiletten. Im Fridericianum und in der Documenta-Halle ist der barrierefreie Zugang unter anderem über Fahrstühle sichergestellt. Außerdem gibt im Bereich „Obere Königsstraße / Alex“ einen Toilettenwagen mit Damen- und Herrentoiletten, sowie einem Behinderten-WC.

Weitere Hinweise zur Barrierefreiheit: Versorgungsleitungen auf dem Veranstaltungsgelände sind, soweit möglich, hinter den Ständen gebündelt. Querungen sind abgedeckt, bzw. in Kabelbrücken verlegt.

Verkaufs-, Info-, Speisen- und Getränkestände sind von den Besuchenden alle frei zugänglich. Eventuell allerdings nur bis zu einer Verkaufstheke. Für die Veranstaltenden ist es selbstverständlich, dass freundliche und achtsame Unterstützung geleistet wird, wo immer es notwendig ist.

Der Veranstaltungsbereich des Tag der Erde 2026 ist über die Straßenbahnhaltestellen entlang der Königsstraße (Rathaus, Friedrichsplatz und Königsplatz) sehr gut zu erreichen. Für die Straßenbahnen gelten auch am Tag der Erde die normalen (Sonntags-) Fahrpläne.

Behindertenparkplätze stehen auf dem Karlsplatz und in der Tiefgarage des Friedrichsplatzes (hier allerdings kostenpflichtig) zur Verfügung. Weitere Parkplätze befinden sich am Regierungspräsidium und am Naturkundemuseum. Etwas weiter entfernt sind Parkplätze im gesamten Innenstadtbereich vorhanden.

Ehrenamtliche Helfer des Tag der Erde erkennt Ihr unter anderem an den grünen Orga-Team-Westen. Informationen und Unterstützung erhaltet Ihr während der gesamten Veranstaltungszeit am Stand des UmweltHaus Kassel e.V., Stand Nr. W 41, schräg gegenüber der Hauptbühne.